

Der Druck dieser Broschüre
erzeugte 90g CO₂.

Die Emissionen für jede einzelne
Broschüre wurden zugunsten von
Nachhaltigkeitsprojekten kompensiert.
Wir danken Knauber ProKlima.

Leben

31. 8. – 24. 9. 2023

beethovenfest.de

Das Beethovenfest Bonn 2023 steht unter der Schirmherrschaft des
Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.

Deutsche Post DHL
Group



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



Liebes Publikum,

in diesem Beethovenfest erklingt und spielt das Leben: Über 70 Konzerte, die sich so bunt, vielseitig und überraschend über die ganze Stadt entfalten wie lebendige Organismen. Musikalische Programme, welche die menschliche Betrachtung der Natur im Wandel der Zeit beschreiben, die Musik in die Natur und Natur in die Musik bringen. Lebensbejahende und lebensbefragende künstlerische Ereignisse, die vor allem eines bereiten sollen: Lebensfreude! Ein Festival aber auch inmitten der Krisen, Zerstörungen und Kriege unserer Zeit – auf der Suche nach den notwendigen Transformationen, damit auch in Zukunft und nachhaltig Leben gedeihen kann.

Wir laden Sie und Euch herzlich zum Beethovenfest 2023 nach Bonn ein! Wir freuen uns auf viele einmalige Musikerlebnisse mit Orchestern und Künstler:innen von Weltrang. Unser Dank gilt der Stadt Bonn und unseren vielen treuen Sponsoren und Förderern, die all dies möglich machen.

Steven Walter Intendant

Wir danken der



Inhalt

Grußwort	2
Schwerpunkte	
Über Leben	6
Mitmachen beim Beethovenfest	8
Ein nachhaltigeres Festival	10
Beethovenfest im Diskurs	11
Festivalzentrale	12
Fellowship-Projekt	13
Residenzen	14
Programm	16–65
Service	66–72
Kalender	

Über Leben

Steven Walter

Dass es überhaupt Leben auf diesem Planeten gibt und wie es in allen Formen und Farben um sich greift, ist ein viel zu wenig gefeiertes Wunder. Die Eigenschaft des Menschen, das Leben zu verstehen, zu besingen und sich anzueignen, ist ein zusätzlich wundersamer Vorgang. Aus diesem Bewusstsein heraus entspringt all unser Wirken zwischen Zivilisation und Kunst, Fortschritt und Technologie, Zerstreuung und Zerstörung. In der Gegenwart mit ihren menschengemachten Umweltkrisen spitzen sich die Fragen existenziell zu: Wie verhalten wir uns zu der uns gebärenden, gerade noch aushaltenden Umwelt? Was sind die Grundlagen des Lebens, was die Bedingungen des Überlebens?

Das Programm des Beethovenfests Bonn 2023 beschreibt und kommentiert musikalisch das Verhältnis des Menschen zum Lebendigen und zur Natur – wie es in der Geschichte zwischen Nähe und Entfremdung changierte und heute unheilvoll zu kippen droht. Musik kann und will nicht belehren oder Betroffenheit erzwingen. Sie kann aber Staunen (wieder) beibringen und die Größe und Schönheit des Lebendigen, wovon Musik in allen Formen selbst ein Ausdruck ist, wahrhaftig machen.

Das Festival stellt mit den Mitteln der Musik auch die große Frage, was die Bedingungen des Überlebens im 21. Jahrhundert sind und noch sein werden. Wir alle sprechen über nachhaltiges Leben. Was ist der Beitrag eines Musikfestivals dazu? Nachhaltigkeit ist eigentlich keine ästhetische Dimension, sondern eine Frage der Taten, die durch Worte und Klangereignisse angestoßen werden können. So ist das diesjährige Beethovenfest ein Festival, das Veränderungen antreiben und vorleben will. Das Jahr steht auch im Zeichen des Gründens und Startens: Zahlreiche Projekte und Initiativen sollen hier angestoßen, ins »Leben« gerufen werden.

In der Pandemie ist deutlich geworden: Man braucht die Musik nicht zum Überleben, man braucht sie zum Leben. Sie ist für sehr viele Menschen wesentlicher Lebensbestandteil oder gar lebendiger Ausdruck der eigenen Identität. Dennoch hat Musik immer auch über das Leben hinaus gewiesen. Sie ist Ausdruck des menschlichen Drangs, im Bewusstsein der eigenen Endlichkeit mehr als nur Fleisch und Blut sein zu wollen. Auch diese Sehnsucht nach einem Nachleben, einem Ausdruck jenseits und über dem eigenen, engen Dasein, prägt unser Programm an vielen Stellen. Denn wer über Leben spricht, kann den Tod nicht verschweigen. Dennoch soll es ein zutiefst diesseitiges, dem Leben zugewandtes und zuversichtliches Beethovenfest sein, das lebendige Freude und schöne Götterfunken verspricht.



Mitmachen beim Beethovenfest

B+

Workshops zum Freitagskonzert »Turangalila«
in Kooperation mit dem Beethoven Orchester Bonn

Liebe, Leben, Tod, Rausch, Zyklus und Gesang. Damit beschäftigt sich Olivier Messiaens »Turangalila«-Sinfonie. In Workshops suchen Schulklassen der Mittel- und Oberstufe Anknüpfungspunkte zu diesem gewaltigen Orchesterwerk und blicken in der Probenarbeit für das Konzert hinter die Kulissen.

Für Schulklassen der Mittel- und Oberstufe

Durch die Linse

Ein Dokumentarfilm-Projekt zu »Four Elements«

Die Dokumentarfilmer:innen Miriam Jakobs und Gerhard Schick von FILM UND KONTEXT begleiten gemeinsam mit Studierenden das Streichquartett Brooklyn Rider aus den USA. Anhand einer dokumentarischen Recherche wird der ökologische Fußabdruck des Ensembles untersucht. Im Rahmen des Projekts haben Studierende die Gelegenheit, dokumentarfilmisches Know-how zu erwerben, professionelle Konzertaufläufe kennenzulernen und neue Ideen zur Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Für Studierende aller Fachrichtungen

Vergessene Klänge, verlorene Sprachen

Ein generationenübergreifender Workshop
zu »EXT INC / REMEMBER ME«

Der Kompositionsworkshop mit dem Künstler Tomasz Prasqual für Jugendliche und Rentner:innen widmet sich der Frage: Welche Spuren hinterlässt der Mensch nach seinem Tod? Im Kontext des Konzerts »EXT INC / REMEMBER ME« wird in einer generationenübergreifenden Begegnung erforscht, was »Leben« individuell und musikalisch bedeuten kann.

Für Schüler:innen und Rentner:innen

VR-Symphony

Eine virtuelle Orchester-Begegnung
mit dem Mahler Chamber Orchestra

Wie fühlt es sich an, inmitten eines Orchesters zu stehen? Das Mahler Chamber Orchestra hat mit Violinist Pekka Kuusisto ein einzigartiges Virtual Reality-Projekt kreiert, bei dem die Besucher:innen der Musik von W. A. Mozart, Charles Ives und Felix Mendelssohn-Bartholdy virtuell näher kommen als je zuvor: Mit Hilfe von VR-Headsets kann man sich frei durch das Ensemble bewegen und so eine gänzlich neue Art des Hörens entdecken.

Mo 18.9. & Di 19.9., Festivalzentrale Kreuzkirche
Mehr Informationen unter www.beethovenfest.de

Für alle Interessierten

Moderationsworkshop

zu »Bühne frei für Beethoven«

Bühne frei für den Nachwuchs! Jugendliche werden in intensiven Workshops durch Moderator:innen der Deutschen Welle und des Beethovenfests für den ganz großen Auftritt vorbereitet: Als Moderator:innen sind sie später selbst verantwortlich für das Eröffnungsfest »Bühne frei für Beethoven« und führen Publikum und Künstler:innen durch den Tag.

Für Schüler:innen ab 12 Jahren

AzuBe

Ein Workshoptag für Auszubildende

Teamarbeit und Kommunikation sind nicht nur die Basis von musikalischer Zusammenarbeit, sondern auch Grundprinzipien jedes erfolgreichen Unternehmens. Um beides zu stärken, ermöglichen Bonner Unternehmen ihren Auszubildenden mit diesem Workshop eine besondere Teambuilding-Maßnahme: Durch praktisches und musikalisches Austesten werden die Strukturen der Firma neu beleuchtet.

Für Auszubildende und ihre Arbeitgeber:innen

...und vieles mehr.

Mitmachen, Fragen, Wünsche? Sprechen Sie uns an!

Elisa Hempel, Julie Grothgar, Gwyneth Pulwey
+49 (0) 228 2010323, hempel@beethovenfest.de

Gefördert durch die Commerzbank Stiftung,
die Deutsche Bank Stiftung und Knauber

Ein nachhaltigeres Festival

Das Beethovenfest Bonn 2023 feiert das »Leben« und will seinen Teil dazu beitragen, dass die Welt lebenswert bleibt. Einige Maßnahmen haben symbolische Bedeutung, andere schlagen sich aber sehr wohl deutlich in einer geringeren CO₂-Bilanz nieder. Alle zusammen dienen dazu, klimabewusstes Handeln und Wirtschaften sichtbar zu machen, künstlerisch aufzugreifen und in die Gesellschaft hineinzutragen.

Ziel des Beethovenfests ist es, im Jahr 2023 eine umfängliche Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, die konkrete Maßnahmen in Hinsicht auf Programm und Kommunikation, auf Kooperationen und Partnerschaften sowie auf betriebliche Abläufe umfasst.

Das Beethovenfest Bonn setzt sich in diesem Jahr ganz besonders **künstlerisch-programmatisch und diskursiv** mit dem natürlichen Lebensraum und seiner Bewahrung auseinander und will seine Aktivitäten auch **transparent vermitteln**. Zahlreiche Veranstaltungen des Festivalprogramms lösen diesen Anspruch ein.

Darüber hinaus möchte das Beethovenfest mit Institutionen und Initiativen **kooperieren**, die auf diesem Feld bereits aktiv sind – sowohl lokal als auch regional und bundesweit. Nach der Devise »Think global, act local« sind Kontakte zu Akteur:innen innerhalb der Klimastadt Bonn geknüpft worden, aber auch zu deutschlandweiten kulturellen Nachhaltigkeitsnetzwerken. Das Beethovenfest erweitert außerdem seine **Klimapartnerschaften mit Bonner Unternehmen**. Bei Klimabilanzierung und Emissionsausgleich unterstützen es bereits Sponsoren wie Knauber ProKlima.

Schließlich setzt sich das Beethovenfest auch zum Ziel, den CO₂-Footprint des gesamten Konzert- und Bürobetriebs zu ermitteln und **klimaschädliche Emissionen zu reduzieren**. Bei der Ermittlung der Daten wird das Festival im Rahmen der bundesweiten Initiative culture4climate vom renommierten Öko-Institut e.V. unterstützt. Die Maßnahmen des Beethovenfests werden als Modellprojekt dokumentiert, um somit Handlungsvorschläge für andere Kulturinstitutionen zu entwickeln. Über den Stand der Umsetzung wird das Beethovenfest Bonn bei einer Podiumsdiskussion am 21.9. und auf seiner Website informieren.

Beethovenfest im Diskurs

Das Beethovenfest Bonn widmet sich in seinen diskursiven Veranstaltungen vor allem den gegenwärtigen Fragen des Lebens und Überlebens angesichts des vom Menschen verursachten Klimawandels. Bei diesen Veranstaltungen stellen wir Menschen vor, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen – wissenschaftlich, journalistisch, aktivistisch und künstlerisch.

Eine **Podiumsdiskussion am 21.9. von 14 bis 18 Uhr** behandelt die grundsätzliche Frage, ob Kunst und Kultur überhaupt inhaltlich in den Dienst dringlicher globaler Transformation genommen werden können und sollen. Darüber hinaus präsentiert sie konkrete Maßnahmen des Beethovenfests und anderer Institutionen, wie Kultur nachhaltiger und klimaschonender werden kann. Eingeladen sind Fachleute aus den Natur- und Geisteswissenschaften, aus der Kultur und der Protestbewegung.

Immer donnerstags oder freitags:

Diskurs in der Festivalzentrale Kreuzkirche

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter www.beethovenfest.de

Fr 1.9., 17 Uhr

Opening Festivalzentrale mit Wort und Musik

Do 7.9., 18 Uhr

»Welche neuen Narrative brauchen wir, um wieder Lust auf Zukunft zu bekommen?«

Eckart von Hirschhausen (Mediziner, Kabarettist, Autor, Aktivist)
Ellen Heinrichs (Bonn Institute für Journalismus und konstruktiven Dialog)

In Kooperation mit der Stiftung Gesunde Erde Gesunde Menschen gGmbH

Do 14.9., 18 Uhr

Abel Selaoe (Cellist, Komponist) im Gespräch

Do 21.9., 14–18 Uhr

Podiumsdiskussion: »Was steht auf dem Spiel und kann das Spiel uns retten?«

Panel 1: Im Zentrum der Klimadebatte: Wissenschaft, Politik und Wirtschaft – was kann Kultur da bewirken?

Panel 2: Cultural Green Deal – Lösungs- und Handlungsansätze von Kulturakteur:innen

Mehr Informationen unter www.beethovenfest.de

Festivalzentrale Kreuzkirche

Unsere diesjährige Festivalzentrale ist die Kreuzkirche, verwandelt in einen »Lebensraum«. Hier gibt es außergewöhnliche Konzerte, Vorträge, Gespräche und Geselligkeit. Wir bieten auch eine Vorverkaufsstelle an.

Donnerstags und freitags
Beethovenfest im Diskurs
siehe S. 11

Donnerstags, 20 Uhr
bee.contemporary
Live-Podcast mit
Festivalkünstler:innen

Sa 2.9., 12–18 Uhr
Offenes Programm:
»Bühne frei für Beethoven«

Sa 2.9., 16 Uhr
Life & Death
B'Rock Orchestra

Mo 4.9. – Fr 8.9., 15–18 Uhr
WDR 3 Tonart
Livesendungen mit
Festivalkünstler:innen

Di 5.9., 19.30 Uhr
Jahreszeiten
Il Giardino Armonico

Mi 6.9., 18 Uhr
Feierabendkonzert:
CelloFellos
Bryan Cheng &
Leonard Disselhorst

Mi 13.9., 18 Uhr
Feierabendkonzert:
All You Can Beat
Tobias Schirmer, Schlagwerk

Fr 15.9., 22 Uhr
Late Night: Abel Selaocoe
Violoncello & Gesang

Mo 18.9. & Di 19.9., Uhrzeiten
werden bekannt gegeben
VR-Symphony
Mahler Chamber Orchestra

Sa 19.9., 21 Uhr
Joseph Haydn:
SCHÖPFUNG neu DENKEN
VOX BONA, BonnBarock
Picknick auf dem Vorplatz
ab 19 Uhr

Eine Veranstaltung der Kreuzkirchenkan-
toni. Karten über BonnTicket erhältlich.

Mi 20.9., 18 Uhr
Feierabendkonzert: Perpetuum
Anthony Romaniuk,
Klavier & Keyboard

Mi 20.9., 19.30 Uhr
Mittendrin
Kammerakademie Potsdam

Fr 22.9., 9.30 & 11.30 Uhr
So 24.9., 15.30 Uhr
Familienkonzert:
Weltenwandern
DieOrdnungDerDinge

Fr 22.9., 19.30 Uhr
Lied von der Erde
Chamber Orchestra of Europe

Sa 23.9. 10–19 Uhr
Auftakt »tuned – Netzwerk
für zeitgenössische Klassik«
Das Festival-Netzwerk stellt
sich vor mit Performances und
Gesprächen

Freiräume für Zukunftsmusik

Das neue Fellowship-Projekt im Beethovenfest Bonn

2023 hebt das Beethovenfest ein Projekt aus der Taufe, mit dem in Bonn musikalische Zukunft erfunden wird: das Fellowship-Projekt. Über einen Zeitraum von fünf Jahren bieten wir Künstler:innen, Komponist:innen und Ensembles einen Freiraum für Experimente und Innovationen. Die Ergebnisse der mehrmonatigen Projektphasen werden im Festival präsentiert. So entstehen jedes Jahr originäre künstlerische Produktionen in Bonn für Bonn.

Das Fellowship-Projekt umfasst den Zeitraum von 2023 bis 2027, dem Jahr von Beethovens 200. Todestag. Ein zentrales Ziel des Fellowship-Projekts ist, die Teilhabe an Kunst und Musik in den Fokus zu rücken. Dafür werden regelmäßig Fellows benannt, die modellhafte Community-Projekte ko-kreativ mit Akteuren der Stadt und Region entwickeln. Projektpartner sind das Beethoven Orchester Bonn und das Beethoven-Haus Bonn.

Das Festival 2023 unter dem Motto »Leben« ist die perfekte Startrampe für die Nachhaltigkeitsziele des Fellowship-Projekts. Langfristige Zusagen an Künstler:innen, starke Vernetzung im lokalen Umfeld und die Orientierung an Fragen, die uns alle angehen – das alles steht im Zeichen einer nachhaltigeren künstlerischen Arbeitsweise.

Kick-Off im Beethovenfest 2023

Das diesjährige Festival startet mit exemplarischen Pilotprojekten in das Fellowship-Projekt. Den ersten Jahrgang der Fellows 2023/24 möchten wir im Festival gemeinsam begrüßen. Lernen Sie die zukünftigen Fellows bei der Kick-Off-Veranstaltung am 15. 9. um 11 Uhr kennen!

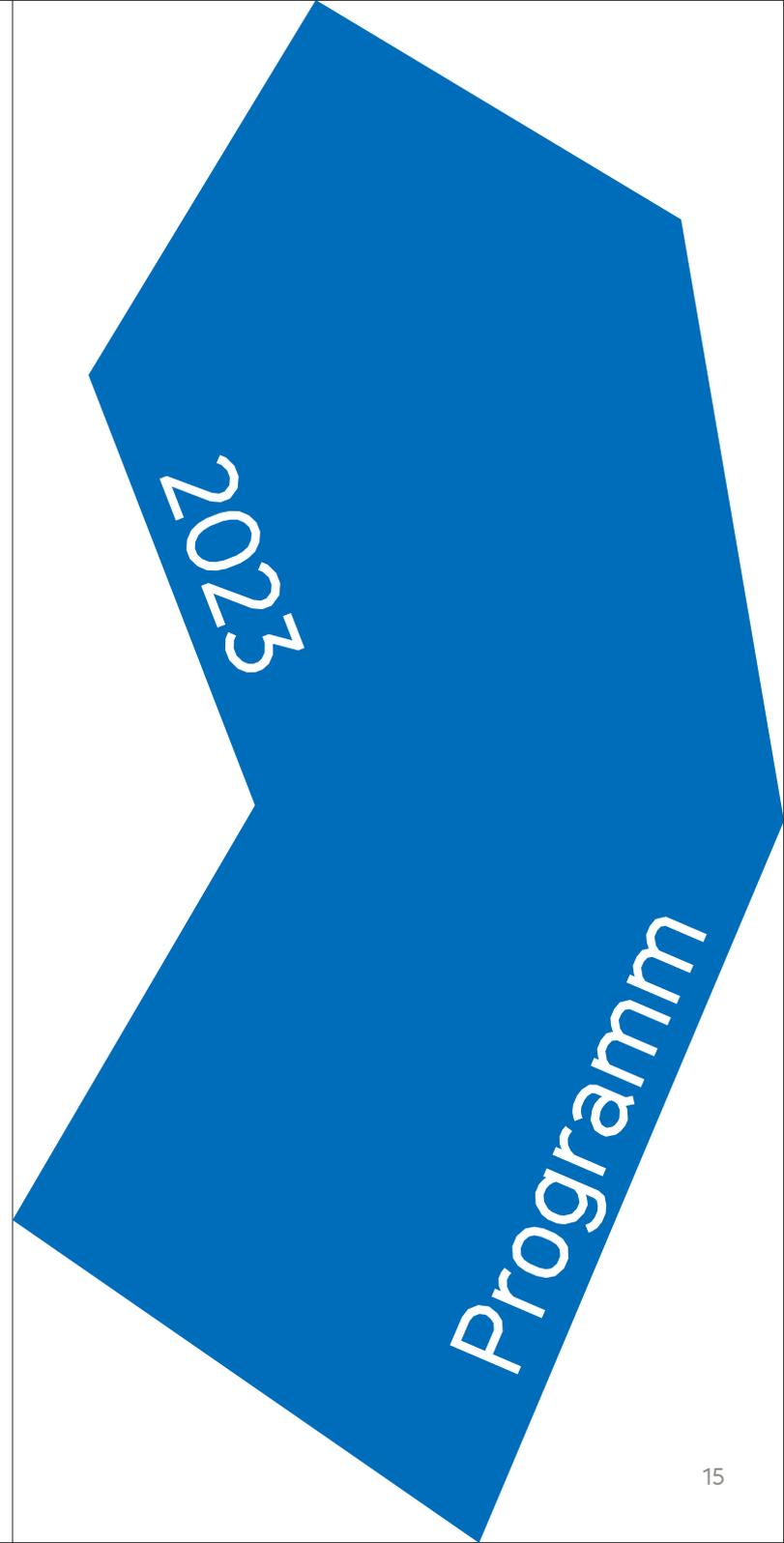
Residenzen 2023

Brooklyn Rider

Sie definieren neu, was ein Streichquartett ausmacht: Die Musiker von Brooklyn Rider erweitern das klassische Repertoire. Für ihre ambitionierten Programme vergeben sie regelmäßig Aufträge für neue Werke an Komponist:innen aus aller Welt. Als sozial und ökologisch engagiertes Ensemble möchten sie ihren Aufenthalt in Bonn für intensiv nachwirkende Begegnungen nutzen. Das New Yorker Quartett tritt in drei Konzerten beim diesjährigen Beethovenfest auf – jedes davon mit einem eigenen Profil und voller lohnender musikalischer Neuentdeckungen. Ihre Europatournee ist dank diverser Kooperationen und Kompensationsprojekte CO₂-neutral.

Fabian Müller

Der Pianist Fabian Müller ist in Bonn aufgewachsen und sammelte erste Bühnenerfahrungen bei den Jugendprojekten des Beethovenfests. Inzwischen ist er auf den internationalen Podien zu Hause. Doch er bleibt in Bonn verwurzelt – und auch im Beethovenfest, wo er seit Beginn der aktuellen Intendanz besonders im Fokus steht und regelmäßig konzertiert. In diesem Jahr ist er Residenzkünstler des Festivals. Mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter Paavo Järvi spielt er am 2.9. Beethovens dramatisches drittes Klavierkonzert. In Bonn-Endenich gestaltet er am 10.9. ein Stadteilfest ganz in Eigenregie: einen Nachmittag lockerer Kammermusik-Formate mit befreundeten Musiker:innen in den zahlreichen Sälen der Endenicher Kulturmeile.



Prolog: Spiegel des Lebens

Vokal

Do 31.8., 19.30 Uhr
Bonner Münster

Isang Enders Violoncello
Adam Walker Flöte
Jaehyeong Lee Violine
Aurel Dawidiuk Klavier & Orgel
VOX BONA Kammerchor der Kreuzkirche Bonn

George Crumb: »Vox Balaenae«
sowie Werke von Arvo Pärt, Pēteris Vasks, John Tavener, Kaija Saariaho, Knut Nystedt, Kinan Azmeh und Hans Werner Henze

Die Urgewalt der Natur und die menschliche Existenz: Im Auftaktkonzert zum Festival erklingt stimmungsvolle Musik der Gegenwart im Zeichen dieses Spannungsverhältnisses. Isang Enders führt mit dem Violoncello durch die klingende Meditation. Mit wechselnden Instrumentalist:innen und dem Kammerchor VOX BONA tritt er im Raum des Bonner Münsters ins Zwiegespräch.

€ 45

In Kooperation mit der Münsterbasilika St. Martin
Mit freundlicher Unterstützung durch den Deutschen Musikwettbewerb,
ein Projekt des Deutschen Musikrats



Eröffnungskonzert

Orchester

Fr 1.9., 19.30 Uhr
Oper Bonn

Tonhalle-Orchester Zürich
Jürg Halter Spoken Word
Anastasia Kobekina Violoncello
Paavo Järvi Dirigent

Arthur Honegger: »Pacific 231«
Jürg Halter: »Gute Menschen«, arr. für Rezitation und Orchester
von Ian Anderson, Uraufführung
Antonín Dvořák: Cellokonzert & Sinfonie Nr. 9 »Aus der Neuen Welt«

Die Begeisterung für die Fortschrittlichkeit Amerikas klingt in der mitreißenden Musik Dvořáks; Honegger verewigte sogar die Lokomotive »Pacific 231« in einer Tondichtung. Doch Jürg Halters vertonte Gegenwartslyrik schlägt kritischere Töne an. Das Tonhalle-Orchester Zürich unter Paavo Järvi eröffnet ein Beethovenfest, das über »Leben« jetzt und in Zukunft nachdenken will.

Nach dem Konzert laden wir im Foyer der Oper Bonn zum Feiern ein!

Das Konzert wird live übertragen auf www.beethovenfest.de

€ 125 / 105 / 85 / 65 / 45

Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle und den WDR
Gefördert durch die Deutsche Bank AG

Eröffnungsfest: Bühne frei für Beethoven

Open Air

Sa 2.9., 12–18 Uhr

Bonner Innenstadt und Festivalzentrale Kreuzkirche

Schüler:innen aus Bonn

Mitglieder des Deutschen Sinfonie-Orchesters Berlin

»Bühne frei für Beethoven« an und in verschiedenen Orten in der Bonner Innenstadt

»Symphonic Mob« mit dem DSO Berlin und allen Beteiligten
u. a. Ludwig van Beethoven: 4. Satz aus der Sinfonie Nr. 9
(»An die Freude«)

Wir laden ein zum großen Eröffnungsfest! Auf mehreren Bühnen in der Bonner Innenstadt präsentieren sich die jungen Talente Bonns mit einem vielfältigen Programm, das in einer gemeinsamen Aufführung von Beethovens Vertonung der »Ode an die Freude« mit allen jungen Musiker:innen, dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin sowie dem Publikum zum Mitsingen gipfelt.

Mehr Informationen zu den Spielorten in der Bonner Innenstadt und zur Anmeldung für den »Symphonic Mob« finden Sie auf unserer Homepage www.beethovenfest.de.

Eintritt frei



Life & Death

Vokal

Sa 2.9., 16 Uhr

Festivalzentrale Kreuzkirche

B'Rock Orchestra und B'Rock Vocal Consort

Olivia Vermeulen Mezzosopran

Kalle Kalima Jazzgitarrre & Komposition

Andreas Küppers Künstlerischer Leiter

Henry Purcell: Auszüge aus »Dido and Aeneas«

Kalle Kalima: Auszüge aus »Dido & Aeneas Remembered«

Johann Christoph Bach: »Ach, dass ich Wassers gnug hätte«
und weitere Werke von John Blow, Thomas Morley sowie Johann Christoph, Johann Ludwig und Johann Sebastian Bach

Musik, die an die Grenzen der menschlichen Erfahrung geht: Das Barockensemble B'Rock und die niederländische Mezzosopranistin Olivia Vermeulen suchen nach dem Klang von Leben und Tod. Auf die zeitlose Klagemusik des 17. Jahrhunderts antwortet der finnische Jazzgitarrist und Komponist Kalle Kalima mit seiner eigenen Tonsprache.

€ 48 / 28

Beethoven & Bruckner

Orchester

Sa 2.9., 19.30 Uhr

Oper Bonn

Tonhalle-Orchester Zürich

Fabian Müller Klavier

Paavo Järvi Dirigent

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9

Fabian Müller ist Residenzkünstler des Beethovenfests 2023. In der Oper Bonn spielt der junge Bonner Pianist das dramatische dritte Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven. Paavo Järvi und das Tonhalle-Orchester Zürich stellen Anton Bruckners klanggewaltige neunte Sinfonie dagegen. Ein Abend mit großer Sinfonik in Moll!

18.45 Uhr Konzerteinführung

Das Konzert wird live übertragen auf www.beethovenfest.de

€ 105 / 85 / 65 / 45 / 25

Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle
Gefördert durch Phoenix Reisen

Verklärte Nacht

Kammermusik

Sa 2.9., 22 Uhr
Pantheon Theater

Mitglieder des Deutschen Sinfonie-Orchesters Berlin

Clemens Linder Violine
Adele Bitter Violoncello
Holger Groschopp Klavier

Franz Schubert: Adagio »Notturmo«
Arnold Schönberg: »Verklärte Nacht« arr. von Eduard Steuermann
sowie Werke von Philipp Maintz und Karol Rathaus

»O sieh, wie klar das Weltall schimmert!«, so heißt es in Richard Dehmels Dichtung, die den jungen Arnold Schönberg kurz vor der Wende zum 20. Jahrhundert zu seinem flirrenden Nachtstück für Streichsextett inspirierte. Selten zu hören ist es in der Fassung für Klaviertrio, die uns die Musiker:innen des DSO mitbringen. Weitere nächtliche Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert komplettieren das moderierte und informelle Late-Night-Konzert im Pantheon.

€ 28 / 18

Matinee: Isata Kanneh-Mason

Klavier

So 3.9., 11 Uhr
Oper Bonn

Isata Kanneh-Mason Klavier

Joseph Haydn: Klaviersonate Nr. 60
Fanny Mendelssohn: »Ostersonate«
Robert Schumann: »Kinderszenen«
Frédéric Chopin: Klaviersonate Nr. 3

In Isata Kanneh-Masons Familie ist das musikalische Talent reichlich verteilt. Die älteste von sieben musizierenden Geschwistern zählt zur pianistischen Spitzenklasse. Ihr Recital lotet die Spanne zwischen dem scheinbar Einfachen und dem Hochvirtuosen aus. Die »Ostersonate« von Fanny Mendelssohn ist dabei ein lange verlorenes Juwel, das erst vor wenigen Jahren der Komponistin zugeordnet werden konnte.

€ 48 / 38 / 28 / 18

Konzertmitschnitt durch den WDR
Gefördert durch den Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.



Lebensgesänge

Orchester

So 3.9., 16 Uhr
Bonner Münster

Beethoven Orchester Bonn
Aušrinė Stundytė Sopran
Iñigo Giner Miranda Konzertgestaltung
Dirk Kaftan Dirigent

Richard Strauss: »Vier letzte Lieder«, Kammerfassung
sowie weitere Werke von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini,
Michael Gordon, Ernest Bloch u. a.

Die Musiker:innen des Beethoven Orchesters Bonn tauchen den weiten Raum des Bonner Münsters ganz in Klang. Verteilt an verschiedenen Positionen im Kirchenraum gestalten sie ein immersives Erlebnis, bei dem die Werke ineinander übergehen. Stimme, Instrumente und elektronische Elemente verbinden sich zu einem musikalischen Gebet an die Natur und über das Leben.

€ 45

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts

Beethoven 9

Orchester

So 3.9., 19.30 Uhr

Oper Bonn

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Philharmonischer Chor der Stadt Bonn

Francesca Pia Vitale Sopran

Eugénie Joneau Alt

Zachary Rioux Tenor

Ossian Huskinson Bass

Cornelius Meister Dirigent

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9

Beethovens neunte Sinfonie inspirierte nicht nur unser Motto 2022, »Alle Menschen«. Sie steht auch in diesem Festivaljahr beispielhaft für die Kraft der Musik, große Visionen zu beschwören. Cornelius Meister gibt mit dem utopischen Werk über die Versöhnung der Menschheit sein Debüt beim Beethovenfest.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 105 / 85 / 65 / 45 / 25

In Kooperation mit dem Internationalen Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN des Liz Mohn Centers



Jahreszeiten

Vokal

Di 5.9., 19.30 Uhr

Festivalzentrale Kreuzkirche

Il Giardino Armonico

Chor des Nationalen Musikforums Wrocław

Anett Fritsch Sopran

Maximilian Schmitt Tenor

Florian Boesch Bass

Licht & Videokünstler wird noch bekannt gegeben

Giovanni Antonini Dirigent

Joseph Haydn: »Die Jahreszeiten«, Oratorium in vier Teilen

Il Giardino Armonico und Joseph Haydn – diese Kombination verspricht Esprit. Das zweite große Oratorium des Wiener Klassikers nach seiner berühmten »Schöpfung« widmet sich dem Lauf der Jahreszeiten. Es ist eine Feier der wohlgeordneten Natur ganz im Geist der Aufklärung. Eine Licht- und Videoinstallation schafft eine beeindruckende visuelle Ebene zur Musik und transformiert die Kirche.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 58 / 38

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts

Recital: Danae Dörken

Klavier

Di 5.9., 19.30 Uhr

La Redoute

Danae Dörken Klavier

Claude Debussy: »Sirènes« aus »Trois Nocturnes«, arr. von Gustave Samazeuilh

Fazıl Say: »Kara Toprak« (»Black Earth«)

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 15 »Pastorale« und weitere Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann

Natur – in diesem Klavierabend ist sie bevölkert mit Nymphen, Sirenen und anderen Waldbewohnern. Die Phantasie der Menschen, ihr Erleben und Empfinden angesichts der Wunder der Natur inspirierte die Klaviermusik dieses Konzerts. Danae Dörken webt aus den Werken zwischen der Zeit der Romantik und der Gegenwart eine große Hymne an die Natur, an die geliebte »schwarze Erde«.

€ 38

Feierabendkonzert: CelloFellos

Kammermusik

Mi 6.9., 18 Uhr

Festivalzentrale Kreuzkirche

CelloFellos

Bryan Cheng Violoncello

Leonard Disselhorst Violoncello

»Global Grooves«

Tangos & Tänze arrangiert für Cello-Duo

Wenn sie spielen, entsteht im Raum die knisternde Spannung eines Tango Argentino oder die überschäumende Lebensfreude einer brasilianischen Bossa Nova – und all das mit nur zwei Celli. Die CelloFellos haben sich lateinamerikanische Tanzmusik hochvirtuos auf den Leib arrangiert. Im Anschluss an das Feierabendkonzert in unserer Festivalzentrale Kreuzkirche können Sie die jungen Cellisten bei einem Getränk kennenlernen.

€ 23



BREEZE Wind Quintet

Kammermusik

Mi 6.9., 19.30 Uhr

Volksbank-Haus

BREEZE

Jill Jeschek Flöte

Juri Vallentin Oboe

Annelien Van Wauwe Klarinette

Marceau Lefèvre Fagott

Přemysl Vojta Horn

»Aurora, the northern lights«: Werke von Carl Nielsen, Jelle Tassyns, Kalevi Aho, Anders Hillborg und Björk

Das Licht ist anders im hohen Norden Europas. Die kalte, klare Luft scheint auch die Musik dieser Gegenden zu färben. Besonders das Holzblasquintett hat für die nordischen Farben die ideale Klangpalette. Die preisgekrönten Musiker:innen von BREEZE tauchen das Volksbank-Haus mit romantischer, populärer und neuer Musik aus Island, Finnland, Schweden und Dänemark in das geheimnisvolle Nordlicht.

€ 38

Gefördert durch die Volksbank Köln Bonn eG

Gedenkkonzert Karlobert Kreiten

Wort & Musik

Do 7.9., 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Cecilia Acs Sopran
Maruta Staravoitava Flöte
Nadya Karakulka Cymbal
Eric Schneider Klavier
Laurenz Leky Sprecher

Konzert mit Zeitdokumenten und Kammermusikwerken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Hanns Eisler u. a.

Der Pianist Karlobert Kreiten wurde 1916 in Bonn geboren und aufgrund einer Denunziation am 7. September 1943 vom national-sozialistischen Regime hingerichtet. Zum 80. Todestag des hoffnungsvollen Klaviertalents möchten wir an den Bonner erinnern. Taggleich jährt sich auch die Verhaftung der Flötistin und Oppositionellen Maria Kolesnikowa in Belarus. Hans Hinterkeuser, Experte für das Erbe Kreitens, kuratiert mit den Künstler:innen aus Deutschland und Belarus einen Abend des Gedenkens und der Solidarität mit den Opfern von Diktaturen damals und heute.

€ 28

Regarding Beethoven

Klavier

Do 7.9., 19.30 Uhr
Pantheon Theater

Markus Becker Klavier

»Regarding Beethoven«
Improvisationen über Ideen von Ludwig van Beethoven

Im stimmungsvollen Pantheon Theater können Sie dem Pianisten Markus Becker dabei zuhören, wie er am Klavier über Beethoven nachdenkt. Becker fühlt sich im Jazz wie im klassischen Repertoire zu Hause. Wie im Brennglas konzentriert er die musikalischen Gedanken von Beethovens Klaviersonaten, Streichquartetten oder Sinfonien und lässt sie im Licht der Jazzimprovisation immer wieder anders funkeln.

€ 38 / 28



BREEZE & Piano

Kammermusik

Do 7.9., 19.30 Uhr
Stadtmuseum Siegburg

BREEZE

Juri Vallentin Oboe
Annelien Van Wauwe Klarinette
Přemysl Vojta Horn
Marceau Lefèvre Fagott
Danae Dörken Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier

Ludwig van Beethoven: Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier
sowie Werke von Robert Schumann

BREEZE will der Holzblas-Kammermusik neues Leben einhauchen. Im Stadtmuseum Siegburg sind sie mit Pianistin Danae Dörken zu erleben. Oboe, Klarinette und Horn lassen sich einzeln im Duo mit Klavier hören – jeweils mit Musik von Robert Schumann. Das volle Ensemble spielt die beiden Klavierquintette von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

€ 38

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln

Hörakademie: Beethovens Klavierkonzerte

Wort & Musik

Fr 8.9., 19.30 Uhr
Universität Bonn, Aula

B'Rock Orchestra
Alexander Melnikov Hammerklavier, Leitung & Moderation

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1 und Nr. 2

Alexander Melnikov eröffnet im Gesprächskonzert seine persönliche Herangehensweise an die beiden frühen Klavierkonzerte Ludwig van Beethovens. Mit dieser Musik etablierte sich der junge Bonner um 1800 in Wien – als Pianist und als Komponist. Vom Hammerklavier aus leitet Melnikov das auf historischen Instrumenten spielende B'Rock Orchestra.

€ 48 / 38 / 28

Konzertmitschnitt durch den Deutschlandfunk



Change.Symphony Orchester

Fr 8.9., 19.30 Uhr
Alte Bonner Fahnenfabrik

Stegreif Orchester
Juri de Marco & Lorenz Blaumer Künstlerische Leitung
David Fernández Regie, Choreografie

»symphony of change«
Von Hildegard von Bingen bis Clara Schumann – Klänge der Nachhaltigkeit, Uraufführung

Mit Werken von Wilhelmine von Bayreuth, Hildegard von Bingen, Clara Schumann und Emilie Mayer sowie Rekompositionen und Improvisationen

Die »symphony of change« ist Ergebnis des Projekts #bechange, einer musikalischen Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN. Das junge Stegreif Orchester suchte über zwei Jahre nach Ansätzen zur Veränderung. Die entstandene Sinfonie erzählt davon mit szenischen Mitteln, freier Improvisation und Rekomposition klassischer Werke.

Das Konzert Change.Symphony wird von den Schülermanager:innen des Beethovenfestes 2023 organisiert.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 28

Gefördert durch Cube Real Estate, die Deutsche Bank Stiftung und die Sparkasse KölnBonn

Apollo5

Vokal

Fr 8.9., 22 Uhr
St. Elisabeth

Apollo5

Clare Stewart Sopran
Penelope Appleyard Sopran
Oscar Golden-Lee Tenor
Oli Martin-Smith Tenor
Augustus Perkins Ray Bass

»Where All Roses Go«

A-cappella-Kompositionen von William Byrd, Franz Schubert, Robert Schumann, Claude Debussy u. a.

Wohin gehen alle Rosen? Das renommierte britische Vokalquintett Apollo5 füllt den großzügigen Raum der neuromanischen Kirche St. Elisabeth mit Musik über den Weg alles Irdischen. 500 Jahre Vokalmusik umspannt der Abend, von der frühesten Mehrstimmigkeit bis zu neuen Kompositionsaufträgen des Ensembles. Gesänge über Leben, Liebe und ihre Widersprüche.

€ 28

Konzertmitschnitt durch den Deutschlandfunk

bee.mobil Konzerte

Open Air

Sa 9.9., ab 9 Uhr
Märkte im Rhein-Sieg-Kreis

Marco Mlynek & friends

Mit dem bee.mobil des Beethovenfests geht es auf Landpartie: Wir schicken unseren Festivalwagen mit Musik an Bord in die Gemeinden im Siegtal. An jeder Station gibt es Live-Musik zu hören, digitale Angebote am bee.mobil zu entdecken und die Möglichkeit, mit den Musiker:innen ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie einfach spontan vorbei!

Die genaue Fahrtroute des bee.mobils mit Uhrzeiten für Konzerte und dem musikalischen Programm können Sie unserer Homepage entnehmen: www.beethovenfest.de

Eintritt frei

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln



Sausen und Brausen

Mitmachen

Sa 9.9., Workshops ab 16 Uhr, Open Stage & Party ab 20 Uhr
Basecamp Bonn

Stegreif Orchester

Kann Musik die Welt verbessern? Wir lassen es einfach darauf ankommen und laden auf das Gelände des Basecamp Bonn ein zu einem bunten Tag rund um das Thema Nachhaltigkeit mit Musik- und Improvisationsworkshops, Gesprächen und Performances. Abends steigt eine große Festivalparty mit einer Open Stage für diverse Festivalensembles und alle, die mitmachen wollen.

€ 7

Eine Veranstaltung zum Start des Fellowship-Projekts

Sasha Waltz: In C

Tanz

Sa 9.9., 19.30 Uhr

So 10.9., 18 Uhr

Oper Bonn

Sasha Waltz & Guests

Sasha Waltz Konzept, Choreografie

Jochen Sandig Konzept, Dramaturgie

Ensemble Musikfabrik

Sasha Waltz/Terry Riley: »In C«

Sasha Waltz' Choreografie »In C« basiert auf dem revolutionären gleichnamigen Werk des US-amerikanischen Komponisten Terry Riley von 1964 – in der Musik dreht sich alles um den Zentralton C. Es ist ein Pionierwerk der Minimal Music, auch wegen seiner offenen Struktur aus 53 kurzen Phrasen, die frei zusammengefügt werden können. Nach dem gleichen Prinzip arbeitet auch Waltz in ihrer Choreografie. Ensemble Musikfabrik und Sasha Waltz & Guests erarbeiten eine Fassung für das Beethovenfest Bonn.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 57,70 / 46,20 / 34,10 / 27,50 / 11,00

In Kooperation mit dem Theater Bonn
Gefördert durch die Kunststiftung NRW



Tipping Points

Orchester

Sa 9.9., 19.30 Uhr

Telekom Forum

WDR Funkhausorchester

Niklas Liepe Violine

Alma Naidu Gesang

Stipendiatin der Grizzly Jazz Foundation

Erina Yashima Dirigentin

Rachel Portman: »Tipping Points« für Violine und Orchester, Uraufführung
sowie weitere Werke von **Rachel Portman, Alma Naidu** u. a.

Rachel Portman gewann für ihren Soundtrack zum Film »Emma« einen Oscar. Ihr Violinkonzert »Tipping Points« wird vom Cross-Genre-Geiger Niklas Liepe uraufgeführt – ein Werk über die Übermacht der Natur und kippende Ökosysteme. Nachwuchs-Jazzsängerin Alma Naidu ist mit eigenen Songs aus ihrem neuen Album »Alma« zu hören.

€ 48 / 38 / 28

Konzertmitschnitt durch den WDR
In Kooperation mit der Grizzly Jazz Foundation

Alban Gerhardt & Alliage Quintett

Kammermusik

Sa 9.9., 19.30 Uhr

Straßenbahnhalde Dransdorf

Alban Gerhardt Violoncello

Alliage Quintett

Peter Tschaikowsky: »Rokoko-Variationen« für Cello und Orchester arr. von **Stefan Malzew**
sowie Werke von **Antonio Vivaldi, Dmitri Schostakowitsch, George Gershwin** u. a.

»Alliage«, französisch für Legierung: Das glänzende Messing der Saxofone ist hier gemeint, aber auch die Mischung aus vier Saxofonen und Klavier dieses einzigartigen Ensembles. Cellist Alban Gerhardt setzt dem Klangbild solistische Glanzlichter auf. In dieser ungewöhnlichen Besetzung erklingen sinfonische Meisterwerke vom Barock bis zur Moderne in fulminanten Arrangements.

€ 38 / 28

Gefördert durch die Stadtwerke Bonn

Matinee: Kit Armstrong

Klavier

So 10.9., 11 Uhr

Plenarsaal

Kit Armstrong Klavier

Ludwig van Beethoven: Klaviersonaten Nr. 17 »Der Sturm«, Nr. 19 und Nr. 30

Johann Sebastian Bach: Auszüge aus »Das Wohltemperierte Klavier« Band 2

Schon im Beethovenfest 2022 begeisterte Kit Armstrong das Publikum im Abschlusskonzert als Pianist in Beethovens »Tripelkonzert«. Dieses Jahr widmet er sich erneut dessen Klaviermusik. Er lädt dazu ein, Beethovens Sonaten aus der Perspektive eines großen Vorbilds des Komponisten zu hören: Johann Sebastian Bach. Sein »Wohltemperiertes Klavier« war Beethoven beim Komponieren eine nie versiegende Inspirationsquelle.

€ 48 / 38

Konzertmitschnitt durch den WDR und die Deutsche Welle
Gefördert durch die Bechtle GmbH & Co. KG, den Freundeskreis Beethovenfest Bonn e.V. und die Sparkasse KölnBonn



Stadtteilstfest Eendenich

Kammermusik

So 10.9.

Kulturmeile Eendenich

15-20 Uhr

Trinitatiskirche, Theater im Ballsaal, Rex Kino, Harmonie Bonn

Fabian Müller & Friends

Paul Meyer Klarinette

Sarah Christian Violine

Tanja Tetzlaff Violoncello

Fabian Müller Klavier

Simply Quartet

Kurze Konzerte von ca. 30 Minuten mit Kammermusik an verschiedenen Orten, verteilt über den Nachmittag und Abend.

€ 28

15 Uhr und 16.30 Uhr

Haus der Springmaus

Krümelmucke

Filipina Henoch Gesang

Marcus Kötter Gitarre

Musik für die Kleinsten, die auch den Großen Spaß macht.
Familienkonzert für Kinder ab vier Jahren

€ 10, ermäßigt 8

Eendenich ist ein einzigartiges Kulturviertel innerhalb von Bonn. Auf engstem Raum bieten hier unterschiedlichste Orte der freien Szene einen verzahnten Spielraum. Der Bonner Spitzenpianist und Residenzkünstler Fabian Müller lädt mit befreundeten Kolleg:innen zu einem Stadtteilstfest in seiner Heimat ein: Ein Tag voller hochkarätig besetzter Kammermusik-Formate, aus denen sich das Publikum ein jeweils eigenes Programm zusammenstellen kann. Das Kinderperformance-Duo Krümelmucke spielt im Haus der Springmaus zwei Mal ein Familienkonzert mit Liedern, Spiel und Spaß. Ein Fest nicht nur für Eendenicher!

Mehr Details zum Stadtteilstfest Eendenich veröffentlichen wir auf unserer Homepage www.beethovenfest.de.

Gefördert durch Knauber

Streichsextett plus

Kammermusik

So 10.9., 18 Uhr
Kursaal Bad Honnef

Solist:innen des one.Music Orchestra

Johannes Brahms: Streichsextett Nr. 2
Ian Anderson: »Shine Like the Sun«, Uraufführung
sowie Uraufführungen neuer Werke von Kirsten Milenko
und Ofer Pinhas

Das one.Music Orchestra verbindet klassische Meisterwerke und begeisterte Neue Musik unterschiedlicher Genres. In diesem Kammerkonzert mit Solist:innen des Orchesters erklingt Brahms' lyrisches zweites Streichsextett mit drei Welturaufführungen, u. a. Ian Andersons neuem Werk »Shine Like the Sun«, basierend auf dem Scherzo von Beethovens neunter Sinfonie.

€ 43 / 33 / 23

In Kooperation mit dem KulturRING Bad Honnef e.V.
Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts

Sieben Letzte Worte

Orchester

So 10.9., 19.30 Uhr
Alte Bonner Fahnenfabrik

ensemble reflektor

Joseph Haydn: »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze« sowie Auftragskompositionen zu sieben neuen »Letzten Worten« von **Farzia Fallah, Emma O'Halloran, Anahita Abbasi, Luise Volkmann, Molly Joyce, inti figgis-vizueta** und **Ying Wang**

Die sieben letzten Worte des gekreuzigten Jesus sind Grundlage von sieben ersten Sonaten Joseph Haydns. Das ensemble reflektor setzt der alten Verheißung der neutestamentarischen Sätze neue »Letzte Worte« entgegen. Sieben Komponistinnen antworten nicht nur auf Haydn, sondern auch auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Blinde und sehbehinderte Menschen erarbeiten gemeinsam mit dem Video- und Soundkünstler Frederik Werth zum Konzert eine digitale Ausstellung mit ihrem eigenen Zugang zu den »Sieben Letzten Worten«.

€ 33 / 23

In Kooperation mit PRO RETINA e.V.
Gefördert durch die Commerzbank-Stiftung und Cube Real Estate



Brooklyn Rider & Avi Avital

Kammermusik

Di 12.9., 19.30 Uhr
Pantheon Theater

Avi Avital Mandoline
Brooklyn Rider
Johnny Gandelsman Violine
Colin Jacobsen Violine
Nicholas Cords Viola
Michael Nicolas Violoncello

Werke von **Oswaldo Golijov** (EU-Erstaufführung), **Luigi Boccherini**, **Giovanni Sollima**, **Colin Jacobsen**, **Lev (Ljova) Zhurbin**, **Caroline Shaw**, **Clarice Assad** und **Johann Sebastian Bach**

Avi Avital hat weltweit Begeisterung für die Mandoline geweckt – und er folgt weiter seiner Mission, neue Musik für sein Instrument zu erschließen. Dazu hat er im entdeckungsfreudigen New Yorker Streichquartett Brooklyn Rider, Residenzensemble beim Beethovenfest 2023, den besten Partner. Das Ensemble gab mehrere Stücke des Programms selbst in Auftrag. Dazu kommen Arrangements von Klaviermusik J. S. Bachs und von Luigi Boccherinis humorvoller Madrider Nachtmusik.

€ 48 / 28

Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle und den WDR

Rembrandt Trio

Jazz

Di 12.9., 19.30 Uhr

Harmonie Bonn

Rembrandt Trio

Rembrandt Frerichs piano

Tony Overwater bass

Vincent Planjer drums

Netherlands Jazz Classical

Die niederländischen Jazzmusiker um Rembrandt Frerichs kennen keine Tabus: Musik aus der Renaissance, Melodien aus dem Mittelmeerraum, Bachs Orgelklang – sie bringen alles ins Jetzt des Improvisierens. In der kultigen Harmonie in Bonn-Endenich spielen sie vor allem Musik aus ihrem Album »A Wind Invisible Sweeps Us Through The World«.

€ 28

In Kooperation mit der Harmonie Bonn

Feierabendkonzert: All You Can Beat

Kammermusik

Mi 13.9., 18 Uhr

Festivalzentrale Kreuzkirche

Tobias Schirmer Schlagwerk

»All You Can Beat«

Kompositionen und Improvisationen für Schlagwerk und selbstgebaute Upcycling-Klangobjekte

Musik kann man mit allem machen. Tobias Schirmer nimmt jeden Schrott an – buchstäblich. Schon als Kind hat er »im Garten den Eimer umgedreht und mit Stöcken draufgehauen«. Heute baut er aus Alltagsgegenständen und Müll Schlaginstrumente, mit denen er unverwechselbare Performances hinlegt. Kommen Sie nach Feierabend auf ein Getränk in unsere Festivalzentrale Kreuzkirche und hören Sie, wie Upcycling zu Musik wird!

€ 23



Amos Ben-Tal: PART

Tanz

Mi 13.9., 19.30 Uhr

Do 14.9., 19.30 Uhr

Bundeskunsthalle, Forum

OFFprojects Compagnie

Amos Ben-Tal Choreografie

Ragazze Quartet

Salvador Breed Sound Design

»PART«

mit Musik von Ludwig van Beethoven (Streichquartett op. 132)

»Heiliger Dankgesang eines Genesenen an die Gottheit« – der langsame Satz aus Beethovens spätem Streichquartett op. 132 ist Musik über »Leben«. Choreograf Amos Ben-Tal entfaltet Bewegung in den Zwischenräumen dieser dichten Musik. Das Ragazze Quartet spielt den Satz in aufgebrochener und in den Raum verteilter Form. In die Abstände zwischen Beethovens Noten lauschen Salvador Breeds elektronische Klänge hinein.

€ 38

In Kooperation mit der Bundeskunsthalle
Gefördert durch die Kunststiftung NRW
Koproduziert vom Beethovenfest Bonn

Beethoven & Hartmann

Orchester

Mi 13.9., 19.30 Uhr

Pantheon Theater

one.Music Orchestra
Elisha Abas Klavier
Yoel Gamzou Dirigent

Karl Amadeus Hartmann: Sinfonie Nr. 4 für Streichorchester

Florian Kovacic: Sinfonie Nr. 1, Uraufführung

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5

Der israelische Dirigent und Visionär Yoel Gamzou tritt beim Beethovenfest Bonn 2023 erstmals mit seinem neu gegründeten one.Music Orchestra auf. Das internationale Orchester hat die Maxime, neue und alte Musik in jedem ihrer Konzerte gleichberechtigt nebeneinander zu stellen. Ein musikalischer Neubeginn mit Paukenschlag.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 38 / 28

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts

Schottische und irische Lieder

Vokal

Mi 13.9., 19.30 Uhr

St. Evergislus Brenig

a nocte temporis
Reinoud Van Mechelen Tenor
Anna Besson Flöte
Louis Creac'h Violine
Ronan Kerno Violoncello
Anthony Romaniuk Hammerklavier

Schottische und irische Liedsätze von **Ludwig van Beethoven** und **Carl Maria von Weber**

Die Faszination für die Volkskultur der britischen Inseln reicht lange vor den Celtic Rock zurück. Schon Beethoven arrangierte gut 160 traditionelle Lieder aus Irland und Schottland für häusliche Musizerrunden. Auch Carl Maria von Weber verwandelte schottische Weisen zu kleinen Kammermusik-Juwelen. Der Tenor Reinoud Van Mechelen begibt sich mit seinem Alte-Musik-Ensemble auf Spurensuche in den biedermeierlichen Salon.

€ 38

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln



Campus: Afghanistan & Iran

Orchester

Do 14.9., 19.30 Uhr

Universität Bonn, Aula

Musiker:innen des Afghanistan National Institute of Music
Mitglieder des Bundesjugendorchesters
Trickster Orchestra
Cymin Samawatie Musikalische Leitung

Transtraditionelle neue Musik mit Ideen von Ludwig van Beethoven und aus dem afghanischen Kulturkreis

Musiker:innen in Afghanistan sind Bedrohung und Verfolgung ausgesetzt. Das Afghanistan National Institute of Music verließ Kabul bei der Machtübernahme der Taliban und floh ins portugiesische Exil. Die jungen afghanischen Musiker:innen gestalten mit komponierter und improvisierter Musik einen Konzertabend gemeinsam mit dem transtraditionellen Trickster Orchestra unter Leitung der deutsch-iranischen Dirigentin Cymin Samawatie und Mitgliedern des Bundesjugendorchesters.

18.45 Uhr Konzerteinführung

Das Konzert wird live übertragen auf www.beethovenfest.de

€ 28

Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle
Gefördert durch die Deutsche Welle

Recital: Alexei Tartakovsky

Klavier

Do 14.9., 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

[Alexei Tartakovsky Klavier](#)

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate KV 310

Frédéric Chopin: Préludes

Franz Schubert: Klaviersonate Nr. 21 B-Dur

Der russisch-amerikanische Pianist Alexei Tartakovsky begeisterte 2021 bei der letzten International Telekom Beethoven Competition in Bonn. Er gewann den 2. Preis – inklusive der Einladung, beim Beethovenfest aufzutreten. Für sein Recital im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses stellt der junge Pianist das Programm selbst zusammen. Man darf gespannt sein!

€ 28

In Kooperation mit der International Telekom Beethoven Competition Bonn



Beethoven 5

Orchester

Fr 15.9., 19.30 Uhr
Universität Bonn, Aula

[one.Music Orchestra](#)
[Yoel Gamzou Dirigent](#)

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5
sowie Uraufführungen neuer Werke von Andrew Creeggan,
Robin Haigh und Marshall McDaniel

Beethovens fünfte Sinfonie beginnt mit dem wohl einfachsten und bekanntesten musikalischen Motiv der Welt. Doch daraus erwächst ein spannungsgeladener Kosmos. Das one.Music Orchestra stellt dieses damals wie heute radikale Werk neben eigens in Auftrag gegebene Kompositionen. Beethovens Musik bleibt neu – das macht Yoel Gamzou mit seinem frisch gegründeten Klangkörper erlebbar.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 48 / 38 / 28

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts



Four Elements

Kammermusik

Fr 15.9., 19.30 Uhr
Kreuzung an St. Helena

Brooklyn Rider

Johnny Gandelsman Violine

Colin Jacobsen Violine

Nicholas Cords Viola

Michael Nicolas Violoncello

Henri Dutilleux: Streichquartett »Ainsi la nuit«
Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 8
sowie Werke von Osvaldo Golijov, Colin Jacobsen, Andreia Pinto
Correia, Akshaya Avril Tucker, Dan Trueman und Conrad Tao

Die vier Elemente sind Urkräfte, zu denen wir eine instinktive Verbindung spüren. Brooklyn Rider kreiert aus der antiken Vorstellung des Gleichgewichts der Elemente ein Konzert – gerade angesichts der ökologischen Ungleichgewichte, die rapide zunehmen. Zu Erde, Wasser, Luft und Feuer gaben sie jeweils neue Werke in Auftrag, die neben klassische Kompositionen der Moderne treten.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 38

EXT INC / REMEMBER ME

Kammermusik

Fr 15.9., 19.30 Uhr
Brotfabrik

Aida Shirazi Komposition, Elektronik
Emre Dündar Komposition, MIDI-Piano
Outernational Ensemble
Elisa Erkelenz Kuratorin, Dramaturgie

»EXT INC / REMEMBER ME«

Wir stehen vor einem der größten Massenaussterben der Erdgeschichte. Aber nicht nur Arten sterben aus, auch Klänge, Sprachen und Musiken verschwinden. Ihnen spüren die Musiker:innen der transtraditionellen Musikplattform Outernational nach. Folklore aus der Türkei und Griechenland, elektronische Klänge, Aufnahmen von Insektengeräuschen und Alte Musik vermischen sich zu einer musikalischen Erzählung von Verlust und Erinnerung.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 28

Konzertmitschnitt durch den WDR und die Deutsche Welle

44



Late Night: Abel Selaocoe

Kammermusik

Fr 15.9., 22 Uhr
Festivalzentrale Kreuzkirche

Abel Selaocoe Violoncello & Gesang

Eigene Kompositionen und Improvisationen

Abel Selaocoe kann ein Publikum von der ersten Sekunde an in seinen Bann ziehen. Der südafrikanische Cellist besitzt eine außergewöhnliche Bühnenpräsenz und eine ganz eigene musikalische Stimme. Mühelos verbindet er in seinen Auftritten Klassik, Jazz und traditionelle Musik aus verschiedenen Orten Afrikas. Erleben Sie den Ausnahmemusiker im Late Night-Recital in unserer Festivalzentrale Kreuzkirche.

€ 23

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts

45

Beethoven by bike

Open Air

Sa 16.9.
Linksrheinische Burgen und Schlösser

Anna-Luise Oppelt Konzept
Mareike Neumann Konzept
Solist:innen des one.Music Orchestra

Naturerlebnisse prägten den jungen Beethoven stark. Er wanderte gern in den schönen Landschaften um Bonn. Wir begeben uns auf seine Spuren und erkunden mit dem Fahrrad linksrheinische Burgen und Schlösser. An verschiedenen Stationen finden Konzerte und Darbietungen statt.

Das genaue Programm mit Zeitplan und Route finden Sie auf unserer Homepage www.beethovenfest.de.

€ 28

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts



New York Sound

Kammermusik

Sa 16.9., 16 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Brooklyn Rider
Johnny Gandelsman Violine
Colin Jacobsen Violine
Nicholas Cords Viola
Michael Nicolas Violoncello

Antonín Dvořák: Streichquartett Nr. 12 »Amerikanisches«
sowie Werke von **Philip Glass**, **Charles Mingus**, **Colin Jacobsen**
und **George Gershwin**

Der Sound von New York – er ist so lebendig und widersprüchlich wie die Metropole selbst. Das New Yorker Streichquartett Brooklyn Rider spielt Musik aus seiner Heimatstadt – Antonín Dvořák schrieb dort 1893 das berühmte »Amerikanische« Streichquartett. Ein Rundgang durch die Musikgeschichte der Stadt von Jazz über Minimal Music bis zum Heute in der Musik von Colin Jacobsen, dem zweiten Geiger des Quartetts.

€ 38

Abel Selaocoe & Manchester Collective

Kammermusik

Sa 16.9., 19.30 Uhr
Telekom Forum

Manchester Collective

Rakhi Singh Violine
Simmy Singh Violine
Ruth Gibson Viola

Abel Selaocoe Violoncello & Gesang
Dudu Kouate Afrikanische Perkussion
Alan Keary E-Bass

»Sirocco«

Werke von Joseph Haydn, Igor Strawinsky, Henry Purcell und William Lawes sowie Traditionals in Bearbeitungen von Abel Selaocoe

»Sirocco« ist pure Freude und Energie – ein musikalischer Wirbelwind verschiedener Folk-Traditionen, Alter Musik, Klassik und Moderne. Cellist und Vokalist Abel Selaocoe und das Manchester Collective aus Großbritannien bewegen sich nahtlos zwischen Musik für Streichquartett von Haydn, Purcell oder Strawinsky und mitreißend bearbeiteter traditioneller Musik aus Afrika und Dänemark. Musik über »Leben« – grenzenlos!

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 48 / 38 / 28

Konzertmitschnitt durch den WDR
Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts



Matinee: Der Mensch als Tier

Wort & Musik

So 17.9., 11 Uhr
Universität Bonn, Hörsaal 1

Anna-Lena Elbert Sopran
Amadeus Wiesensee Klavier
Prof. Markus Gabriel Sprecher

Lieder u. a. von Robert Schumann, Olivier Messiaen,
Konstantia Gourzi und Johannes X. Schachtner
Lesung Prof. Markus Gabriel: »Der Mensch als Tier«

»Der Mensch als Tier. Warum wir trotzdem nicht in die Natur passen« – das ist der Titel des neuesten Buchs von Philosoph Markus Gabriel. Darin denkt er über den Platz des Menschen in der Natur nach, um Antworten auf die Krisen unserer Zeit zu finden. Zur Lesung tragen Sopranistin Anna-Lena Elbert und Amadeus Wiesensee am Klavier Kunstlieder aus dem 19. Jahrhundert und bis in die Moderne vor.

€ 28

Gefördert durch den Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.

Post Klassik Vertikal

Kammermusik

So 17.9., 18 Uhr

Post Tower

Alexandre Kordzaia & Band

The Vegetable Orchestra

Rakhi Singh Violine

Solist:innen des one.Music Orchestra

Musiker:innen von PODIUM Esslingen

Musik auf vier Etagen

Beim Beethovenfest 2022 öffnete die Deutsche Post DHL Group erstmals den Bonner Post Tower für einen Konzertabend in der Vertikalen – ein Publikumsmagnet. Auch dieses Jahr laden wir ein, bei Ausblick, Essen und Trinken ganz ungezwungen unterschiedliche Musik zu genießen. Highlight des Abends: The Vegetable Orchestra – ein Ensemble, das auf garantiert biologisch abbaubaren Instrumenten völlig neue Sounds kreiert.

€ 28

Gefördert durch die Deutsche Post DHL Group



Cuarteto SolTango

Kammermusik

So 17.9., 18 Uhr

Steigenberger Grandhotel Petersberg

Cuarteto SolTango

Thomas Reif Violine

Karel Bredenhorst Violoncello

Andreas Rokseth Bandoneon

Martin Klett Klavier

Werke von Robert Schumann sowie Tangos aus der »goldenen Ära« der Gattung

Die Jahre zwischen 1935 und 1955 gelten als die »goldene Ära« des Tango Argentino – Musik voller Melancholie und Leidenschaft, vielschichtig und anspruchsvoll. Das Cuarteto SolTango spielt subtil mit der Verführungskraft dieser Musik. Ein sinnlicher Abend in der Rotunde des mondänen Steigenberger Grandhotels mit Aussicht über das Rheintal und Bonn.

€ 48

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln



Knyphausen singt Schubert

Vokal

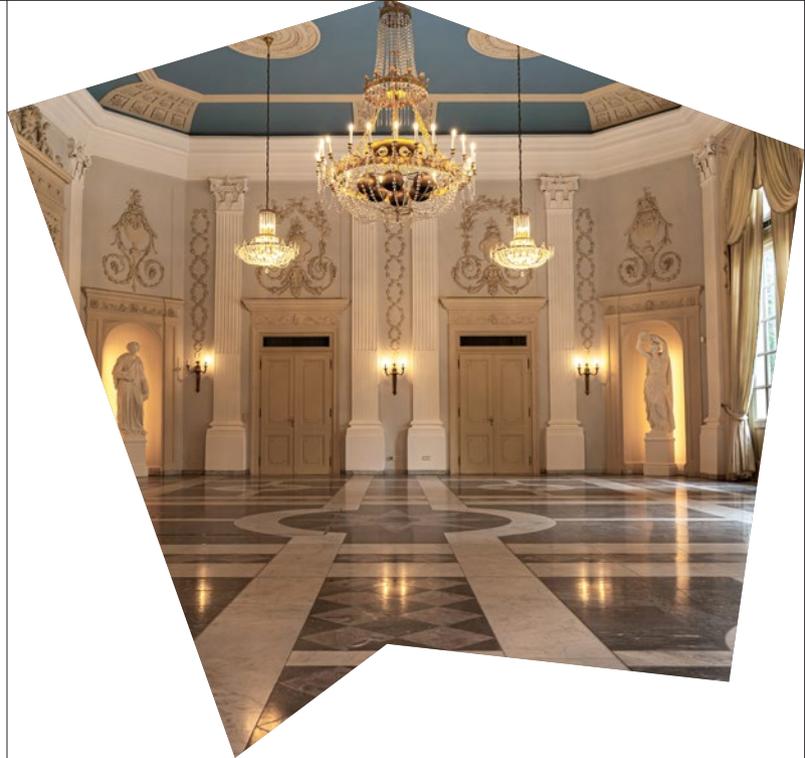
So 17.9., 19.30 Uhr
Pantheon Theater

Gisbert zu Knyphausen Singer-Songwriter
Kai Schumacher Klavier
Sebastian Deufel Drums, Percussion
und weitere Künstler:innen

»Lass irre Hunde heulen«
Ausgewählte Lieder von Franz Schubert quer durch seine Schaffensphasen – modern arrangiert und außergewöhnlich interpretiert

Singer-Songwriter Gisbert zu Knyphausen singt Franz Schubert – in eigenen Arrangements für Instrumentalband. Die zeitlosen Kunstlieder Schuberts erhalten im popmusikalischen Gewand eine andere Dringlichkeit. Knyphausens rauchig-ehrlliche Stimme macht hörbar, wie sehr diese Musik aus dem 19. Jahrhundert unser Leben angeht. Im Mittelpunkt steht Schuberts Zyklus »Winterreise«.

€ 38 / 28



Kloeckner & Imorde

Kammermusik

Di 19.9., 19.30 Uhr
La Redoute

Benedict Kloeckner Violoncello
Luisa Imorde Klavier

Ludwig van Beethoven: Cellosonate Nr. 3
Arvo Pärt: »Fratres«
Sergei Rachmaninow: Cellosonate

Benedict Kloeckner wird für seine innige romantische Ausdruckskraft gerühmt. Im prächtigen Ambiente der Bad Godesberger Redoute spielt er mit der Pianistin Luisa Imorde die epische Cellosonate von Sergei Rachmaninow. Mehr dialogischen Geist versprüht Beethovens Sonate für Cello und Klavier. Als Intermezzo wählte das Duo Arvo Pärts mystisches und naturverbundenes »Fratres«.

€ 38

Gefördert durch dhpg



The Köln Concert

Jazz

Di 19.9., 19.30 Uhr
Pantheon Theater

Maki Namekawa Klavier

Autorisierte Wiederaufführung des »Köln Concert« von Keith Jarrett

Am 24. Januar 1975 setzte sich Keith Jarrett übermüdet ans Klavier auf der Bühne der Oper Köln und improvisierte eine Stunde lang. Der Konzertmitschnitt dieses Abends schrieb Jazzgeschichte. Die japanische Pianistin Maki Namekawa spielt das legendäre »Köln Concert« anhand der Originalaufnahme nach. Jazz in stimmungsvoller Atmosphäre bei einem Getränk im Pantheon Theater.

€ 38 / 28

Feierabendkonzert: Perpetuum

Klavier

Mi 20.9., 18 Uhr
Festivalzentrale Kreuzkirche

Anthony Romaniuk Klavier & Keyboard

»Perpetuum«

Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Philip Glass, György Ligeti u. a.

Pianist Anthony Romaniuk präsentiert im lockeren Feierabendkonzert auf verschiedenen analogen und elektronischen Tasteninstrumenten Musik aus seinem neuesten Album »Perpetuum«. Quer durch die Musikhistorie spielt er Werke, die alle auf repetitiver Bewegung beruhen. Er sagt dazu: »Ich habe ein Album nur über diese hypnotische Qualität gemacht, die mich an Musik so fasziniert.«

€ 23

Mittendrin

Orchester

Mi 20.9., 19.30 Uhr
Festivalzentrale Kreuzkirche

Kammerakademie Potsdam
Iñigo Giner Miranda Konzertgestaltung
Miguel Pérez Iñesta Dirigent

Richard Strauss: »Metamorphosen« für 23 Solostreicher
Igor Strawinsky: »Pulcinella-Suite«

»Mittendrin« ist ein moderiertes Konzerterlebnis der außergewöhnlichen Art. Zwei intensive Werke über »Leben« werden hier in besonderer Raum-Choreografie aufgeführt: Das Publikum darf mit den Musiker:innen auf Tuchfühlung gehen und sitzt mitten im Orchester. So kann es die Musik von innen heraus erleben.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 38 / 28

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts

Sitkovetsky Trio

Kammermusik

Do 21.9., 19.30 Uhr
Kleine Beethovenhalle

Sitkovetsky Trio

Alexander Sitkovetsky Violine

Isang Enders Violoncello

Wu Qian Klavier

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio op. 70/1 »Geistertrio«

Elfrida Andrée: Klaviertrio Nr. 2

Franz Schubert: Klaviertrio Nr. 1

Zwei der bedeutendsten Klaviertrios des Repertoires umrahmen eine Neuentdeckung. Die Komponistin, Organistin und Dirigentin Elfrida Andrée lebte von 1841 bis 1929 in Schweden, kämpfte für Frauenrechte und hinterließ sinfonische Werke und Kammermusik. Ihr Klaviertrio Nr. 2 aus dem Jahr 1884 findet die Balance zwischen romantischem Gestus und energischer Bewegung.

€ 53 / 43 / 33



Leonkoro Quartett

Kammermusik

Do 21.9., 19.30 Uhr
Burg Namedy

Leonkoro Quartett

Jonathan Schwarz Violine

Amelie Wallner Violine

Mayu Konoe Viola

Lukas Schwarz Violoncello

Preisträger des Musikpreises der Jürgen Ponto-Stiftung

Anton Webern: Langsamer Satz für Streichquartett

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 3

Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 59/1

Anton Webern, der Expressionist – im Jahr 1905 steht er zwar noch vor der Schwelle zur Atonalität, aber er komprimiert bereits extreme Ausdruckskraft auf kleinem Raum. Vollkommen gegensätzlich dazu sucht Dmitri Schostakowitsch nach einer Sachlichkeit, deren Klang bald spröde, bald ironisch, bald brutal daherkommt. Beethovens siebtes Streichquartett ist für beide Komponisten ein Wegbereiter.

€ 35

In Kooperation mit den Konzerten Burg Namedy
Gefördert durch die LTS Lohmann Therapie-Systeme AG

Familienkonzert: Weltenwandern

Kinder & Familie

Fr 22.9., 9.30 Uhr und 11.30 Uhr

So 24.9., 15.30 Uhr

Festivalzentrale Kreuzkirche

DieOrdnungDerDinge

Iñigo Giner Miranda Performance & Keyboard

Vera Kardos Performance & Violine

Meriel Price Performance & Saxofon

Cathrin Romeis Performance & Violoncello

»Weltenwandern«

Auf ihren Reisen über Kontinente hinweg absolvieren Zugvögel wahre Odysseen. Sie legen Tausende von Kilometern zurück, überwinden Stürme, Berge und Erschöpfungsphasen. Doch wie finden sie zusammen? Wie orientieren sie sich in einem sich verändernden Klima? Das Musiktheater-Kollektiv DieOrdnungDerDinge sucht nach den Gemeinsamkeiten zwischen der Vogelwelt und den Migrationserfahrungen junger Menschen. Erfahrungen aus der Community des interkulturellen Mädchentreffs AZADE in Bonn fließen in das Stück mit ein.

€ 10, ermäßigt 8

Gefördert durch die Commerzbank-Stiftung und Knauber



Turangalîla

Orchester

Fr 22.9., 19.30 Uhr

Oper Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Iñigo Giner Miranda Konzertgestaltung

Dirk Kaftan Dirigent

Olivier Messiaen: »Turangalîla-Sinfonie«

Kaum kann man Messiaens Werk für ein gigantisch großes Orchester eine Sinfonie nennen. Vielmehr ist es eine Epiphanie von Licht, Leben, Klang, Farbe und Jubel. Das Gipfelwerk des französischen Avantgardisten kreist um Liebe und Tod, angeregt durch die Tristan-Sage. Elemente der klassischen indischen Musiktradition verbinden sich mit Serialismus und dem mystischen Klang der elektronischen Ondes Martenot. Iñigo Giner Miranda gestaltet ein theatrales Konzerterlebnis mit den Beethoven Orchester Bonn und seinem Chefdirigent Dirk Kaftan.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 58 / 48 / 38 / 28 / 18

Ein Konzert zum Start des Fellowship-Projekts



Lied von der Erde

Orchester

Fr 22.9., 19.30 Uhr
Festivalzentrale Kreuzkirche

Chamber Orchestra of Europe
Alice Coote Mezzosopran
Allan Clayton Tenor
Robin Ticciati Dirigent

Brett Dean: »Pastoral Symphony« für Kammerorchester
Gustav Mahler: »Das Lied von der Erde«, Sinfonischer Liederzyklus

Gustav Mahler suchte im »Lied von der Erde« nach dem definitiven Weltgesang. In einem abgelegenen Alpendorf rang er in seiner Komposition um einen Einklang der kosmischen Mächte mit der Stimme des Menschen. Die heutige Perspektive des Australiers Brett Dean zeitigt eine andere Pastorale: »Ein Stück über den herrlichen Gesang der Vögel, seine Bedrohungen und den seelenlosen Lärm, der übrig bleibt, wenn alle verschwunden sind.«

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 48 / 28

Konzertmitschnitt durch den WDR
Gefördert durch die Comma Soft AG

Kick-Off: »tuned«

Wort & Musik

Sa 23.9., 10–19 Uhr: Festivalzentrale Kreuzkirche
ab 20 Uhr: Bundeskunsthalle

tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik

Beethovenfest Bonn
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern / detect classic festival
Mozartfest Würzburg
PODIUM Esslingen
Thüringer Bachwochen
TONALI

Die Kulturstiftung des Bundes hat mit »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik« ein deutschlandweites Innovationsnetzwerk klassischer Musikfestivals ins Leben gerufen, mit dabei auch das Beethovenfest. Zum offiziellen Auftakt bringen alle Netzwerkpartner Künstler:innen und Projekte nach Bonn – ein Tag mit Performances und Gesprächen.

Eintritt frei

In Kooperation mit und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

60



Mahler Chamber Orchestra & Kuusisto

Orchester

Sa 23.9., 19.30 Uhr
Universität Bonn, Aula

Mahler Chamber Orchestra
Pekka Kuusisto Violine & Leitung

Thomas Adès: »Three Studies from Couperin«
John Adams: »Shaker Loops«
Ludwig van Beethoven: Violinkonzert

»Pekka Kuusisto hat sicherlich den persönlichsten Klang unter den jetzt lebenden Geigern«, schreibt The Telegraph über den Finnen. In diesem Konzert leitet er von der Violine aus das Mahler Chamber Orchestra. Seine Interpretation des Beethoven-Violinkonzerts ist ein persönliches Bekenntnis zu diesem zeitlosen Werk. Dazu erklingen eine musikalische Erinnerung an Couperin von Thomas Adès und die hypnotische Musik von John Adams, Pionier der Minimal Music.

18.45 Uhr Konzerteinführung

Das Konzert wird live übertragen auf www.beethovenfest.de

€ 70 / 50 / 30

Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle und den Deutschlandfunk
Gefördert durch die Bürger für Beethoven e.V.

61

Passages

Vokal

Sa 23.9., 19.30 Uhr
Bonner Münster

Ensemble InAlto
Lambert Colson Leitung

Trauer- und Hochzeitsmusik von Ludwig van Beethoven, Heinrich Schütz, Johann Georg Ahle, Giovanni Valentini, Dietrich Buxtehude, Samuel Scheidt, Johann Philipp Krieger, Orlando di Lasso, Johann Sebastian Bach u. a.

»In alto« – der Name des Barockensembles aus Belgien bezieht sich auf das weit entfernt Liegende, das die Musiker:innen entdecken wollen. Im Bonner Münster nehmen sie uns mit auf ihre Reise weit zurück zu den Riten des Übergangs in früheren Jahrhunderten. Sie spielen und singen Musik, die Menschen bei den Schwellenmomenten des Lebens begleitete: Begräbnis und Hochzeit.

€ 38

In Kooperation mit der Münsterbasilika St. Martin

Liederabend

Vokal

Sa 23.9., 19.30 Uhr
St. Martinus Swisttal

Preisträger:in des Wettbewerbs »Ton & Erklärung« 2023

Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

Bei »Ton & Erklärung« geht es um mehr als um einen Leistungsvergleich junger Musiker:innen. Der Wettbewerb fordert von den Kandidat:innen auch, ihre Programme anschaulich und innovativ dem Publikum nahezubringen – mit Gesprächskonzerten und Einführungen. Ein Konzept, das wir voll und ganz unterstützen möchten. Seien Sie mit uns gespannt auf den oder die Preisträger:in 2023 im Fach Gesang!

€ 28

In Kooperation mit dem Kulturkreis Deutschen Wirtschaft
Gefördert durch die Kreissparkasse Köln



Beethovenfest × Electronic Beats

Konzertparty

Sa 23.9., 21 Uhr
Bundeskunsthalle, Forum

Programm und Künstler:innen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

Zum Abschluss des Beethovenfests 2023 laden wir zu einem Konzert mit Live-Electronic-Act ein, kuratiert von Telekom Electronic Beats. Wir freuen uns besonders, nun im zweiten Jahr mit der Electronica-Veranstaltungsreihe unseres Partners Deutsche Telekom zusammenzuarbeiten. Electronic Beats bringt weltweit avancierte Künstler:innen auf die Bühnen – auch beim Beethovenfest.

€ 28 / 38

Ein Projekt mit der Deutschen Telekom / Electronic Beats

Matinee: Alexander Lonquich

Klavier

So 24.9., 11 Uhr
Universität Bonn, Aula

[Alexander Lonquich Klavier](#)

Franz Schubert: Klaviersonate Nr. 21 B-Dur
Ludwig van Beethoven: »Diabelli-Variationen«

Franz Schubert überlebte sein Idol Beethoven nur um ein Jahr. In diesem Lebensjahr schrieb der 31-Jährige seine letzte Klaviersonate. Himmlische Weiten eröffnen sich in dieser zarten Musik, die kein Ende zu kennen scheint. Alexander Lonquich stellt sie dem letzten großen Klavierwerk Beethovens gegenüber: den nicht minder gewaltigen »Diabelli-Variationen«. Zwei musikalische Vermächtnisse.

€ 48 / 38 / 28

Gefördert durch den Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.

Preisträgerkonzert

Kammermusik

So 24.9., 15 Uhr
Collegium Leoninum

[Anne Luisa Kramb Violine](#)

Preisträgerin Deutscher Musikwettbewerb 2022

[Aurel Dawidiuk Klavier](#)

Preisträger Deutscher Musikwettbewerb 2022

César Franck: Violinsonate

Johann Sebastian Bach: Capriccio für Klavier solo BWV 992

Paul Hindemith: Sonate für Violine solo »... Es ist so schönes Wetter draußen ...«

Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 5 »Frühlingssonate«

Frisch gekürt beim Deutschen Musikwettbewerb 2022 spielen Violinistin Anne Luisa Kramb und Pianist Aurel Dawidiuk einen abwechslungsreichen Kammermusik-Nachmittag im Leoninum. César Francks hochromantische Violinsonate wird Johann Sebastian Bachs kontrapunktischer Tastenkunst gegenübergestellt. Die beiden Violinsonaten von Paul Hindemith und Ludwig van Beethoven sprechen völlig unterschiedlich von der Freude im Freien.

€ 28

Mit freundlicher Unterstützung durch den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats



Abschlusskonzert: Chamber Orchestra of Europe

Orchester

So 24.9., 18 Uhr
Oper Bonn

[Chamber Orchestra of Europe](#)

[Christian Tetzlaff Violine](#)

[Robin Ticciati Dirigent](#)

Robert Schumann: Violinkonzert

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7

und Werke von John Luther Adams und Hector Berlioz

Kaum ein Orchester ist so eng mit Beethovens Sinfonien verknüpft wie das Chamber Orchestra of Europe, seit es vor gut zwei Jahrzehnten unter Nikolaus Harnoncourt eine revolutionäre Gesamteinspielung vorlegte. Mit dem britischen Dirigenten Robin Ticciati erklingt die eruptiv-freudige siebte Sinfonie. Weltgeiger Christian Tetzlaff widmet sich Robert Schumanns dramatischem Violinkonzert. Der Komponist schrieb es nur ein Jahr vor seiner Einweisung in die Bonn-Endenicher Nervenheilanstalt.

17.15 Uhr Konzerteinführung

Das Konzert wird live übertragen auf www.beethovenfest.de

€ 125 / 105 / 85 / 65 / 45

Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle und den Deutschlandfunk



Sparkasse
KölnBonn

Service

Tickets

Tickets sind erhältlich

- über den Webshop www.beethovenfest.de
(siehe auch QR-Code)
- beim telefonischen Ticketservice unter der Hotline
+49 (0) 228 2010344 (Mo–Fr, 9–17 Uhr)

Tickets in der Festivalzentrale Kreuzkirche

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie während des Festivals auch in der Festivalzentrale Kreuzkirche. Die genauen Öffnungszeiten erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.beethovenfest.de/festivalzentrale oder über unsere Hotline.

Tickets an der Abendkasse

60 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung öffnet die Abendkasse der Spielstätte. Bei Veranstaltungen mit einer Einführung öffnet die Abendkasse 90 Minuten vor Beginn.

Ticket ist Fahrausweis

Die Eintrittskarten berechtigen zu Fahrten im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) ab vier Stunden vor der Veranstaltung und bis 3 Uhr nachts.

Tickets für Rollstuhlfahrer:innen

Karten für Rollstuhlfahrer:innen und deren Begleitung können über die Telefon-Hotline unter +49 (0) 228 2010344 (Mo–Fr, 9–17 Uhr) oder per E-Mail unter tickets@beethovenfest.de bestellt werden. Die Begleitperson erhält freien Eintritt, benötigt aber ein Ticket.



Service

Ermäßigungen

50% Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis gibt es für

- Kinder ab drei Jahren
- Schüler:innen, Studierende, Auszubildende
- Arbeitslose
- Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst bis 30 Jahre
- Berechtigte mit Bonn-Ausweis sowie Schwerbehinderte*

8-Euro-Tickets

Erhältlich für Schüler:innen, Studierende und Auszubildende (bis 30 Jahre) an der Abendkasse (nach Verfügbarkeit) ab 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn bei Vorlage eines Nachweises.

Gutschein

NEU!

Geschenkgutscheine in allen Preislagen (ab 10 €) können Sie das ganze Jahr über bestellen. Die Gutscheine gelten zwei Jahre.

Bei der Buchung online oder über Telefon können Sie zwischen einer digitalen Version für print@home und einer Papierversion im schönen Festival-Umschlag via Postversand wählen. Für den Postversand fallen keine Versandgebühren an.

Den Gutschein können Sie auch in der Bonner Innenstadt erwerben: in der Bonn-Information, Windeckstr. 1.

* Ist im Schwerbehindertenausweis ein »B« vermerkt, erhält die Begleitperson eine Freikarte. Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass zur Veranstaltung unangefordert vorzuzeigen.

Spielorte

Alte Bonner Fahnenfabrik
Römerstraße 303–305,
53117 Bonn

Basecamp Bonn
In der Raste 1, 53129 Bonn

Beethoven-Haus Bonn
Bonngasse 24–26, 53111 Bonn

Bonner Innenstadt
Markt, 53111 Bonn

Bonner Münster
Münsterplatz, 53111 Bonn

Brotfabrik
Kreuzstraße 16, 53255 Bonn

Bundeskunsthalle, Forum
Friedrich-Ebert-Allee 4,
53113 Bonn

Burg Namedy
Burg, 56626 Andemach

Collegium Leoninum
Noeggerathstraße 34,
53111 Bonn

Festivalzentrale Kreuzkirche
An der Evangelischen Kirche,
53113 Bonn

Harmonie Bonn
Frongasse 28–30, 53121 Bonn

Haus der Springmaus
Frongasse 8–10, 53121 Bonn

Kleine Beethovenhalle
Muffendorfer Hauptstraße 22,
53177 Bonn

Kreuzung an St. Helena
Bornheimer Str. 130,
53119 Bonn

Kursaal Bad Honnef
Hauptstraße 28,
53604 Bad Honnef

La Redoute
Kurfürstenallee 1, 53177 Bonn

Oper Bonn
Am Boeselagerhof 1,
53111 Bonn

Pantheon Theater
Siegburger Str. 42, 53229 Bonn

Plenarsaal
Platz d. Vereinten Nationen 2,
53113 Bonn

Post Tower
Charles-de-Gaulle-Straße 20,
53113 Bonn

Rex-Kino
Frongasse 9, 53121 Bonn

Stadtmuseum Siegburg
Markt 46, 53721 Siegburg

Steigenberger Grandhotel
Auf dem Petersberg,
53639 Königswinter

Straßenbahnhalde Dransdorf
Gerhart-Hauptmann-Straße 8,
53121 Bonn

St. Elisabeth
Bernard-Custodis-Straße 1,
53113 Bonn

St. Evergislus Brenig
Haasbachstraße 3,
53332 Bornheim

St. Martinus
Breite Straße 14,
53913 Swisttal

Telekom Forum
Landgrabenweg 151,
53227 Bonn

Theater im Ballsaal
Frongasse 9, 53121 Bonn

Trinitatiskirche
Brahmsstraße 14, 53121 Bonn

Universität Bonn
Aula & Hörsaal 1, Regina-
Pacis-Weg 3, 53113 Bonn

Volksbank-Haus
Heinemannstraße 15,
53175 Bonn

Wir danken der



Impressum

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 - 20 10 30
Fax: +49 (0) 228 - 20 10 333
info@beethovenfest.de
www.beethovenfest.de

Intendant
Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer
Dr. Michael Gassmann

Redaktion
Sarah Avischag Müller
Philipp Seliger
Dr. Annette Semrau
Steven Walter

Lektorat
Heidi Rogge

Konzept und Gestaltung
BOROS

Druck
Warlich Druck Meckenheim GmbH

Diese Broschüre ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das FSC®, PEFC und EU Ecolabel zertifiziert ist. Die Verwendung einer prozesslosen Druckplatte ermöglicht die Ersparnis von ca. 2 Millionen Liter Frischwasser und ca. 10.000 kW Strom im Jahr. Bei der Produktion kommt Solarstrom zum Einsatz. Wir danken Knauber ProKlima für die klimaneutrale Kompensation der Druckproduktion!



Bildnachweise

S. 2 Neda Navae, S. 6, 18, 41 Michael Staab, S. 16 Gregor Hohenberger, S. 17 Julia Altukhova, S. 21 Irene Zandel, S. 22 Matthias Baus, S. 24 Clara Evens, S. 25 Joelle Van Autreve, S. 27 Nikolaj Lund, S. 28, 43 Sophia Hegewald, S. 29 Bernd Schölzchen, S. 31, 49 Patrick Essex, S. 32 Yanina Isla, S. 34 Marco Borggreve, S. 37 Christoph Köstlin, S. 39 Nichon Glerum, S. 42 Norbert Ittermann, S. 45 Christina Ebenezzer, S. 46 AdobeStock, S. 47 Shervin Lainez, S. 48 Gaelle Beri, S. 50 Andreas Kühlken_Deutsche Post DHL Group, S. 51 Andrej Grilc, S. 52 Joachim Gern, S. 53 La Redoute, S. 54 Andreas H. Bitesnich, S. 56 Vincy Ng, S. 57 Nikolaj Lund, S. 58 Iñigo Giner Miranda, S. 59 Magdalena Spinn, S. 61 Bård Gundersen, S. 63 Steffi Retti, Beethovenfest Bonn, S. 65 Giorgia-Bertazzi

Änderungen im Programm vorbehalten.

